

Activity-Ziel: 100.000 Euro für Inneneinrichtung des Pelikan-Hauses

Lions Clubs Münster wollen „Gemeinsam mehr erreichen“



Kranke Kinder brauchen die Nähe ihrer Familien, besonders wenn sie für viele Wochen in einem Krankenhaus liegen müssen. Damit Eltern in dieser Zeit nah bei ihren Kindern sein können, entstehen in unmittelbarer Nähe solcher Kliniken Unterkünfte, in denen die Eltern Ruhe und Abstand vom Klinikalltag finden. Ein solches „Zuhause auf Zeit“ soll jetzt neben dem Clemensho-

spital im westfälischen Münster entstehen, in dessen Kinderklinik Patienten aus ganz Nordrhein-Westfalen und der angrenzenden Bundesländer oft mehrere Wochen oder Monate lang behandelt werden. Träger des Clemenshospitals und der Raphaelsklinik sind die Alexianer, eines der größten katholischen Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Deutschland



mit Hauptsitz in Münster. Das Haus soll „Pelikanhaus“ heißen, der Name leitet sich ab aus dem Wappen der Alexianer, in dem der Pelikan als Symbol christlicher Nächstenliebe dargestellt ist.

Das „Pelikanhaus“ ist das erste Projekt der neu gegründeten Abteilung Fundraising der Alexianer in Münster. Ihm kam das Restvermögen im Wert von rund 12.000 Euro des aufgelösten Freundeskreises des Clemenshospitals zugute. Bei der Mitgliederversammlung, bei der die Auflösung beschlossen wurde, waren mit Prof. Dr. Ralf Scherer, dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Prof. Dr. Vlado Bikanski, Dr. Johannes Uekötter, Franz Heinrich Bauer und Prof. Dr. Uwe Haferkamp alle fünf Lions Clubs aus Münster vertreten. Sie kamen überein, das „Pelikanhaus“ zu einem gemeinsamen Projekt aller fünf Münsteraner Lions Clubs zu entwickeln.

Auf Anregung der „fünf Freunde aus dem Clemenshospital“, wie sie sich zum Spaß nannten, entschieden die Präsidenten der fünf Lions Clubs, bis Anfang

2019 in ihren Clubs einen Beschluss zum „Pelikanhaus“ herbeiführen zu wollen. Unterstützt wurden sie von Dr. Martina Klein, der Leiterin des Fundraisings der Alexianer, die durch Vorträge in den Clubs auch die Skeptiker für dieses Projekt gewinnen konnte.

Vorausschauend legten der Lions Clubs Münster Landois und Münster Johann Conrad Schlaun mit dem Ergebnis von zwei gemeinsam ausgerichteten Golfturnieren in Höhe von knapp 7.000 Euro bereits einen finanziellen Grundstock für die geplante Unterstützung des Projekts. Die Fortsetzung für 2020 ist beschlossen.

Im vergangenen Jahr wurden ein Lenkungsausschuss aus den Repräsentanten der fünf Clubs gebildet und Grundsätze der gemeinsamen Arbeit festgelegt. Die Zielmarke für das Projekt liegt bei rund 100.000 Euro, die Clubs wollen diese Summe durch zusätzliche gemeinsame Activities aufbringen, ohne ihre laufenden Projekte zu beschneiden. Aus den von den Alexianern vorgelegten Teilprojekten entschieden sich die Lions ►►



① + ②

Das Pelikanhaus:

ein Zuhause auf Zeit am Clemenshospital.



3

③

Tim Kriegler zeigt sein Können an den Bändern.

④

Die Benefiz-Gala endete mit einem tosenden Applaus für die Künstler, aber auch für die gemeinsame Projektidee.

für die Beschaffung der Inneneinrichtung der zwölf zu errichtenden Apartments im zukünftigen Pelikanhaus. „Die Einrichtung dieses Apartments verdanken wir den fünf Lions Clubs in Münster“, so könnte es für jedermann sichtbar auf dem Türschild stehen.

Mit drei Activities wollen die Lions dieses ehrgeizige Ziel erreichen: mit einer Benefizgala im GOP-Varieté, einem symphonischen Konzert mit einem prominenten Solisten in einer Münsteraner Kirche und einem gemeinsamen Adventskalender mit den Leos.

Die Benefiz-Gala

Bereits die erste Activity, die Lions-Benefiz-Gala zugunsten des Pelikan-

hauses, war ein voller Erfolg. 111-WL-Distrikt-Governor Edelbert Schilling (LC Bad Marienberg) zeigte sich dabei erfreut darüber, wie beherzt die Münsteraner Lions sein Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ bereits umgesetzt hatten. Nach Vorstellung des Projekts „Pelikanhaus“ durch den Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendmedizin, Privatdozent Dr. Otfried Debus, genossen die rund 330 Gäste ein Dreigangmenü, das durch Show-Acts aus dem aktuellen Programm des GOP-Varieté bereichert wurde.

Eine weitere Premiere im GOP-Varieté war der Ausschank des Clubweins des LC Johann-Conrad-Schlaun, ein gemeinsames Projekt der Lionsfreun-

de Rolf Lutter-Günther und Jörg Segebarth zusammen mit dem Winzer Matthias Kleinmann vom LC Landau.

Die Leos stellten ihren traditionellen Adventskalender vor, den sie erstmals mit professioneller Unterstützung durch LF Roland Drasl vom LC Münster Landois in einer Auflage von 6.500 Kalendern und 223 Gewinnen im Gesamtwert von 13.000 Euro produziert hatten. Mit dem Erlös sollen die „Lebenshilfe Münster“ und das „Pelikanhaus“ unterstützt werden.

Ein Höhepunkt und Premiere im GOP Varieté war der Auftritt der „Zucchini Sistaz“, dreier junge Damen in eleganten, schrill-grünen Kostümen, die als Gesangstrio sich selbst mit Gitar-

re, Kontrabass und Trompete swingend bis fetzig begleiteten. Den Abschluss des Abends bildete eine Verlosung, bei der als Hauptpreise Karten für das GOP-Variété, ein Konzert mit „Meet and Greet“ von Götz Alsmann sowie ein Privatkonzert des Professors für Klavier an der Musikhochschule Münster, Peter von Wienhardt, zu gewinnen waren.

Professor von Wienhardt verabschiedete die Gäste mit der Ankündigung der nächsten gemeinsamen Activity der fünf Lions Clubs aus Münster. Das erfreuliche Gesamtergebnis des fröhlichen Abends betrug circa 12.500 Euro. ●

Ralf Scherer und Jörg Segebarth

Fotos Michael Bührke

